

Laserchirurgie

Hämorrhoidoplastie mit dem Laser

Die Laserhämorrhoidoplastie LHP® stellt eine Erweiterung der Behandlungsmöglichkeiten des Hämorrhoidalleidens dar. Diese Therapiemöglichkeit kommt bei Hämorrhoiden 2., 3. und 4. Grades zur Anwendung. Der Eingriff wird in Spinalanästhesie oder Kurznarkose durchgeführt. Dabei wird am Analrand eine kleine Inzision gesetzt und anschließend die Lasersonde subanodermal/submukös bis unter die distale Rektummukosa vorgeschoben. Durch Applikation der Laserenergie beim Rückwärtsgang wird das Hämorrhoidalgewebe destruiert, welches in weiterer Folge (bis zu mehreren Wochen) schrumpft. Das empfindliche Anoderm und die Mukosa werden dabei zu einem hohen Grad erhalten. Als Resultat hat der Patient/die Patientin weniger postoperative Schmerzen und kann innerhalb kurzer Zeit zu normalen Aktivitäten zurückkehren.

Die Palette an Behandlungsmöglichkeiten des Hämorrhoidalleidens ist mittlerweile breit gefächert und sie kommen zunehmend häufiger in Kombination zum Einsatz, was eine maßgeschneiderte, individuelle Therapie des einzelnen Patienten/der einzelnen Patientin erlaubt („tailored haemorrhoidectomy“).